

# Ein Tag für die jungen Nersinger

**Fest** Der Verein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ hat zum zehnjährigen Bestehen einen großen Aktionstag organisiert. Höhepunkt ist eine Übung der Feuerwehren – und ein Fußballspiel

VON IRIS GOEFSKY

**Nersingen** Seinen zehnten Geburtstag hat der Verein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ aus Nersingen mit einem großen Kinder- und Jugendfest gefeiert. Vorsitzende Claudia Clages fasste die Aktion, die sich auf viele Stationen verteilte, mit einem Wort zusammen: „Gigantisch.“ Damit meinte sie die positive Resonanz der teilnehmenden Vereine und Firmen der Großgemeinde Nersingen. „Am Anfang war da erst einmal die Idee, an diesem Jubiläum etwas Besonderes zu machen. Aber wir haben nicht damit gerechnet, so einen Zusammenhalt zu erleben“, sagte Clages. „Anfangs haben wir von etwas Kleinem gesprochen und dann hat es gesprudelt“, ergänzt Heike Wiedenmann, Pressesprecherin des Vereins.

Um zehn Uhr fiel der Startschuss für das Programm und bis zum Nachmittag tummelten sich Kinder an den zahlreichen Aktionsstandorten. Rund um das Rathaus, in den Schulen und Kindergärten und an

anderen Orten in Nersingen gab es für alle Altersklassen ein buntes Programm. Die Kinder konnten einen 3-D-Druck live erleben oder das System eines Geldautomaten vor Ort erklärt bekommen. Es gab Führungen durch die Kläranlage, Vorlesestunden, Bastelangebote oder eine Zaubershow. Zudem durften sie Musikinstrumente ausprobieren oder ein Spiel gegen einen Tischtennis-Roboter wagen. Auch das Angebot „Wie benehme ich mich in einem Restaurant“ oder das Angeln mit dem Drillsimulator war für viele Kinder eine neue Erfahrung. Ein besonderer Höhepunkt war die Aktion aller lokalen Feuerwehren, die eine Menschenrettung aus einem brennenden Gebäude simulierten.

Einen Riesenspaß hatten zudem die Kinder dabei, einmal in einem Supermarkt an der Kasse zu sitzen. Der sechsjährige Leopold wartete mit seinen drei Geschwistern vor der Kasse im Edeka-Markt Göres und strahlte vor Stolz, als er die Waren von Kunden scannen durfte und unter Aufsicht der Auszubildenden

Athalia Schnell die Kunden abkassieren durfte. Auch die Eltern zeigten sich begeistert: „Endlich einmal etwas für Kinder. So etwas sollte es öfter geben“, meinte eine Mutter und bekam sofort Zustimmung von anderen Erwachsenen.

Am Nachmittag sorgte das Fußballspiel „Promiteam des Bürgermeisters“ gegen die Auswahl der Anton-Müller-Schule für viel gute Laune. Bürgermeister Erich Wink-

ler löste seinen Preis von der Weihnachtstombola ein und spielte mit seiner Mannschaft, bestehend aus Gemeindemitarbeitern, gegen Schüler der Straßer Schule. Auch, wenn das Promiteam sich klar den Sieg holte, konnten die Schüler sich am Ende trotzdem freuen: Rathauschef Winkler und seine Mannschaftskollegen traten ihren gewonnen Preis an das junge Team der Anton-Müller-Schule ab.



Spaß machte es den Kindern, auch einmal im Supermarkt zu kassieren.



Bürgermeister Erich Winkler (links) trat beim Fußball an.

Fotos: Iris Goefsky